

MEDIENINFORMATION

Wir bringen „Soziale(s) und Arbeit zusammen“ FH Burgenland startet neues Department Soziales unter der Leitung von Dr. Roland Fürst

„Soziales“ ist eines der zentralen Zukunftsthemen schlechthin und betrifft jede Bevölkerungsgruppe. Daher gibt es ein neues Department „Soziales“ an der FH Burgenland am Standort in Eisenstadt. Die Leitung übernimmt ab 1. Juni 2014 der erfahrene FH-Professor Dr. Roland Fürst. Gestartet wird ab Herbst 2014 mit dem Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“. „Wir planen Masterstudiengänge und Lehrgänge und werden im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe unser Forschungs-Knowhow anbieten. Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Studiengang einen wichtigen Beitrag leisten können, den außerordentlichen Bedarf an Sozialarbeitern und Sozialpädagogen abzudecken“, erläutert Fürst.

Gemeinsam mit einem hochkarätig besetzten Entwicklungsteam entwickelte Roland Fürst einen Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ für die FH Burgenland, der mit 1.9.2014 erstmals an der FH Burgenland mit 46 Plätzen starten wird. „Die Besonderheit unseres BA Studienganges ist die Schwerpunktbildung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und die Zusammenführung von Sozialarbeit und Sozialpädagogik“, berichtet Roland Fürst. Diese neue Ausbildungsschiene der FH Burgenland wurde bereits sehr gut bei jungen Menschen angenommen und es gab sehr großes Interesse bei der Anmeldung.

Der neue Department- und Studiengangsleiter Mag. (FH) Dr. Roland Fürst war als gelernter Sozialarbeiter über zehn Jahre in der Praxis tätig. Er war lange Zeit als Bewährungshelfer bei NEUSTART beschäftigt und arbeitete auch als Sachwalter und Drogenberater, sowie in der Sozialplanung. Roland Fürst ist 45 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Bad Sauerbrunn. Zuletzt war er Fachhochschul-Professor an der FH Campus Wien, wo er im Department Soziale Arbeit gelehrt und geforscht hat. Als stellvertretender Studiengangsleiter des Masterstudienganges „Sozialraumorientierte und Klinische Sozialarbeit“ war er auch für die inhaltliche Ausrichtung des Studienganges zuständig. Fürst verfügt über nationale und internationale Reputation in der Sozialen Arbeit und wird am 1. Juni 2014 das neue Department Soziales an der FH Burgenland leiten. Schwerpunkte: Methoden- und Theorien Sozialer Arbeit; Sozialraum-orientierung und Sozialraumplanung usw.

Zwt.: Vom Betriebsschlosser zum FH Professor

Roland Fürst ist ein gutes Beispiel für eine Strategie der FH Burgenland, des Leben langen Lernens (Long Life Learning). Er selber ist gelernter Betriebsschlosser und hat über den zweiten Bildungsweg drei Studien mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Sein Doktorentsstudium in Politikwissenschaft beendete er im Jahr 2012 an der Universität Wien. „Ich möchte vor allem jenen Menschen mit meinem Beispiel Mut machen, die noch über keine Matura bzw. Hochschulreife verfügen und trotzdem gerne an einer Fachhochschule oder Universität studieren möchten, weil sie Talent und die Fähigkeiten mitbringen“, meint Fürst.

Facts FH Burgenland:

1.720 Studierende

760 StudienanfängerInnen

70% berufsbegleitend Studierende

4.500 AbsolventInnen

Studiengänge: 8 Bachelorstudiengänge und 12 Masterstudiengänge

Organisation:

130 MitarbeiterInnen in Lehre, Forschung und Management

400 LektorInnen

400 nationale und internationale Wirtschaftspartner

Rückfragehinweise:

Mag.^a Martina Landl

Leitung Information und Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 9010 609-20, E-Mail: presse@fh-burgenland.at

Julia Awecker, Bakk.phil

Information und Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)664/8850 3926, E-Mail: julia.awecker@fh-burgenland.at